

VORWORT

Mit vorliegendem CSEL-Band wird die erste kritische Edition von vier pseudoaugustinischen Werken vorgelegt: *De oratione et elemosina* (CPPM I 1125); *De sobrietate et castitate* (CPPM I 1110); *De incarnatione et deitate Christi ad Ianuarium* (CPPM II 170); *Dialogus quaestionum* (CPPM II 151). Das verbindende Element dieser Texte ist die Tatsache, dass sie alle in der Spätantike bzw. im frühen Mittelalter entstanden, in den Handschriften unter dem Namen des Augustinus überliefert sind, und bis in die frühe Neuzeit als authentische Werke des Bischofs von Hippo rezipiert wurden.

Nachdem die Echtheitskritik des 16. und 17. Jh. diese Zuschreibung zurückgewiesen hatte, erlosch das Interesse an diesen Texten; eine echte wissenschaftliche Aufarbeitung fand nie statt. Heute sind sie wenig bekannt und, abgesehen von den mittelalterlichen Handschriften, nur in alten Drucken greifbar, welche den Ansprüchen der Forschung in keiner Weise genügen und jede Form der Bearbeitung erschweren. Dabei sind diese Texte, die hunderte Jahre hindurch als Werke des Augustinus galten und einen dementsprechenden Einfluss auf die Geistesgeschichte ausübten, aus unterschiedlichen Gründen für Philologen, Theologen und Historiker von einigem Interesse: Ziel dieses CSEL-Bandes ist es, die genannten pseudoaugustinischen Werke dem wissenschaftlichen Diskurs neu zu erschließen. Dass den jeweiligen Einleitungen ein verhältnismäßig breiter Raum zugemessen wurde, erklärt sich eben daraus, dass diese Texte in der Vergangenheit weitgehend unbearbeitet geblieben sind: Es schien notwendig, grundlegende Fragen der Zuschreibung und der Überlieferung ausführlich zu behandeln.

Von den zahlreichen Personen, die in der einen oder anderen Weise bei der Entstehung dieses Bandes geholfen haben, können

hier nur wenige dankend erwähnt werden: RAINER KURZ hat mancherlei Vorarbeiten geleistet und einige Handschriften kollationiert; MICHAEL GORMAN, JUDITH HAMANN-LENZINGER, GOTTFRIED KREUZ, JOSE CARLOS MARTÍN, HILDEGUND MÜLLER, ISABELLA SCHILLER-DIENSTBIER, CHRISTIAN TORNAU, MARTIN WAGENDORFER, MICHAELA ZELZER und VICTORIA ZIMMERL-PANAGL haben durch Rat und Tat das Ihrige zur Lösung diverser Probleme beigetragen.

DOROTHEA WEBER und CLEMENS WEIDMANN haben in zahllosen Fällen fachliche und technische Hilfe geleistet, große Teile der einzelnen Editionen mit mir eingehend diskutiert und Konjekturen beigesteuert.

Nicht vergessen sei schließlich die Hilfe und Auskunft vieler weiterer Fachkollegen und Bibliotheken. All dies war für das Gelingen meiner Arbeit ebenso notwendig wie das Vertrauen, das ihr KURT SMOLAK stets geschenkt hat.